

Univ.-Prof. Dr. Thomas Fischer
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Wirtschaftsinformatik
und Informationsmanagement

Lehrstuhlbericht
für das akademische Jahr 2009/2010

WHU
Otto Beisheim School of Management

Univ.-Prof. Dr. Thomas Fischer
WHU – Otto Beisheim School of Management
Burgplatz 2
D-56179 Vallendar
Tel.: + 49 (0)261-6509-360/-361
Fax: + 49 (0)261-6509-369
thomas.fischer@whu.edu

<http://www.whu.edu/wi>

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	1
DAS LEHRSTUHL-TEAM.....	3
Lehrstuhlmitarbeiter	3
Externe Doktoranden.....	4
Neuer Mitarbeiter	5
Neuer externer Doktorand.....	5
Weiterbildung der Mitarbeiter	6
DIE LEHRE	7
Vorlesungen	7
Übungen.....	7
Übersicht.....	8
Beiträge externer Referenten im Rahmen der Lehre	8
Prüfungsleistungen	10
Aktivitäten in der Hochschulentwicklung	11
Betreute Bachelor-Arbeiten.....	11
DIE FORSCHUNG	12
Forschungsfelder.....	12
Projekte	12
Präsentationen.....	14
Veröffentlichungen	15
Gastvorträge und -seminare	15
Vorträge auf industrienahen Veranstaltungen (auf Einladung, Auswahl)	16
Organisation von Workshops und Vorsitz von Sessions auf wissenschaftlichen Konferenzen ...	16
Forschungstreffen und Symposien	16
Aktivitäten in der Scientific Community	17
Dissertationsprojekte.....	18
IRMGARD UND ERICH SCHNEIDER-STIFTUNG.....	20

Einleitung

Im Berichtsjahr hat der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement neben der akademischen Lehre in Vorlesungen, Seminaren, Tutorien und Fallstudien wie bereits in der Vergangenheit die anwendungsorientierte Forschung in Projekten der industriellen Gemeinschaftsforschung begleitet. Die personelle Verzahnung mit dem Zentrum für Management Research der Deutschen Indtitute für Textil- und Faserforschung wird über den Lehrstuhlinhaber hinaus nicht zuletzt dadurch deutlich, dass gegenwärtig zwei der drei wissenschaftlichen Mitarbeiter des Lehrstuhls und der Juniorprofessor Sven-Volker Rehm dort die ersten Schritte ihrer wissenschaftlichen Ausbildung und Tätigkeit vollzogen haben. Der Lehrstuhl und das Zentrum ergänzen dadurch einander in sehr fruchtbarer Weise.



Der Lehrstuhl im Weikersburger Weg in Vallendar

Erstmalig wird sich der Lehrstuhl ab dem Frühjahr 2011 an einem Projekt der industriellen Gemeinschaftsforschung der Europäischen Union direkt beteiligen. Im Rahmen des Forschungsprojekt „SmartNets“ werden wir vor allem einen Beitrag zu der konzeptionellen Gestaltung eines IT-gestützten Kooperationsmodells leisten, das die unternehmensübergreifende Entwicklung wissensintensiver sogenannter hybrider Produkte (als eine Kombination von Produkten und Dienstleistungen) unterstützen soll.

Ein weiteres sichtbares Signal der Intention unserer praxisorientierten Ausrichtung stellt die – in Zusammenarbeit mit der IHK Koblenz vorgenommene – „Wiederbelebung“ des Forum Mittelstand an der WHU dar. Ein erster Unternehmer-Nachmittag wird dazu am 17. November 2010 eine konzipierte Reihe von Veranstaltungen eröffnen, die Einblicke in diejenigen zentralen Fertigkeiten und Fähigkeiten gewähren soll, die mittelständische Unternehmen benötigen, um in Zukunftsfelder vorzudringen und ggf. mit Wertschöpfungspartnern und Dienstleistern erfolgreich zu kooperieren. Dazu sollen jeweils konkrete Erfolgsbeispiele vorgestellt, Einsichten und Erkenntnisse aus Praxis und Forschung erörtert und ein Forum für intensive Diskussion geboten werden. Im Hinblick auf das jeweils gewählte Thema soll bei den Teilnehmern an den Unternehmer-Nachmittagen gezielt Interesse für neue Materialien, neue Technologien und ggf. auch neue Geschäftsmodelle und deren Potenzial geweckt werden.

Das Wissensmanagement spielt aber nicht allein eine zentrale Rolle bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, es trägt auch zu einer Verbesserung der Auswertung von Erfahrungen und Erkenntnissen bei, die im Rahmen „klassischer“ betriebswirtschaftlicher Untersuchungen, so etwa der Unternehmensbewertung, entstehen. Auch auf diesem Gebiet werden moderne Instrumente des Wissensmanagement in fachübergreifenden Projekten am Lehrstuhl

entwickelt und erprobt. Technische Möglichkeiten und betriebswirtschaftliche Fragestellungen ergänzen hier einander und eröffnen neue Perspektiven für die Wirtschaftsinformatik und das Informationsmanagement an der WHU.

Nicht zuletzt hat sich der Lehrstuhl im Berichtsjahr intensiv in das WHU-Projekt „Campus Management System (CMS)“ eingebracht. Die sehr engagierten Mitarbeiter der Verwaltung wurden dabei unterstützt in Form eines Modells sämtlicher Geschäftsprozesse der WHU die notwendigen Voraussetzungen für die fundierte Auswahl eines neuen Campus Management Systems zu erarbeiten.



Prof. Dr. rer. pol., habil. Ing. Thomas Fischer

Vallendar, im Oktober 2010

Das Lehrstuhl-Team

Im nunmehr 18. Jahr seit Übernahme des Lehrstuhls durch Professor Fischer besteht der Lehrstuhl aus fünf Mitarbeitern. Im Oktober 2009 hat Frau Fuchs Ihr 20-jähriges Dienstjubiläum begangen.



Das Lehrstuhl-Team

Lehrstuhlmitarbeiter



**Prof. Dr. rer. pol., habil. Ing.
Thomas Fischer**
Lehrstuhlinhaber

Tel. +49 (261) 6509-360
thomas.fischer@whu.edu



**Prof. Dr.-Ing.
Sven-Volker Rehm**
Juniorprofessor

Tel. +46 (261) 6509-364
sven-volker.rehm@whu.edu



Renate Fuchs
Lehrstuhlsekretariat

Tel. +49 (261) 6509-361
renate.fuchs@whu.edu



Dipl.-Ing.
Waldemar Kraus
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter

Tel. +49 (261) 6509-365
waldemar.kraus@whu.edu



Dipl.-Kfm.
Morten C. Kühl
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter

Tel. +49 (261) 6509-366
morten.kuehl@whu.edu

Externe Doktoranden



Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Veronica Serrano
Externe Doktorandin

veronica.serrano@whu.edu



Dipl.-Kfm.
Christian Bollermann
Externer Doktorand

christian.bollermann@whu.edu

Frau Dipl.-Wirtsch.-Ing. Veronica Serrano schloss am 19. März 2009 erfolgreich ihre Dissertation ab.

Herr Dipl.-Kfm. Christian Bollermann beendete seine Tätigkeit als interner Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl zum 30. September 2009. Bis zur Fertigstellung seiner Arbeit gehört er als externer Doktorand dem Lehrstuhl an.

Dem Lehrstuhlleitmotiv folgend, eine Brücke zwischen Informationstechnologie- und Managementforschung zu bauen, verfügen alle wissenschaftlichen Mitarbeiter des Lehrstuhls über eine interdisziplinäre akademische und berufliche Ausbildung in den Bereichen Informationstechnologie- und Managementforschung.

Neuer Mitarbeiter

Seit dem 01. Oktober 2009 verstärkt **Herr Dipl.-Ing. Sven Gross** als neuer Wissenschaftlicher Mitarbeiter das Lehrstuhlteam.



Dipl.-Ing.

Sven Gross

Wissenschaftlicher
Mitarbeiter

Tel. +49 (261) 6509-363
sven.gross@whu.edu

Herr Sven Gross studierte an der Universität Stuttgart Technische Kybernetik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftskybernetik und schloss sein Studium im Jahre 2009 als Diplom-Ingenieur ab. In seiner Diplomarbeit befasste er sich mit der Analyse und Optimierung der Kaschierprozesse in der Sattlerei der Porsche AG. Herr Gross arbeitete am Zentrum für Management Research der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF-MR Denkendorf) an der Konzeption einer modellbasierten Methode zur Entwicklung von Anwendungen für eine e-collaboration Plattform. Der Schwerpunkt seiner Arbeit am Lehrstuhl liegt im Bereich der Konzeption, Modellierung und Erprobung serviceorientierter Strukturen für die inner- und überbetriebliche Kollaboration von Akteuren.

Neuer externer Doktorand

Seit dem 12. Januar 2009 gehört mit Herrn **Dipl.-Kfm. (FH) Tobias Sebastian Witte** ein weiterer externer Doktorand dem Lehrstuhl an.



Dipl.-Kfm. (FH)

Tobias Sebastian Witte

Externer Doktorand

tobias-sebastian.witte@whu.edu

Herr Tobias Sebastian Witte studierte an der Fachhochschule für Wirtschaft und Technik (FHWT) Betriebswirtschaftslehre, bevor er bei Siemens IT Solutions and Services als Consultant für Business Intelligence seine Tätigkeit begann. Als Consultant berät er seitdem externe Kunden in unterschiedlichen Branchen hinsichtlich des Aufbaus und des Einsatzes von Business Intelligence Lösungen zur Analyse und Steuerung ihres Geschäftes. Nebenberuflich beschäftigt er sich im Rahmen seiner Promotion mit der Organisation von Business Intelligence, mit dem Ziel ein prozessorientiertes Organisationsmodell zu entwickeln. Dieses soll dabei helfen, die heute oft bestehende Problematik des IT-getriebenen Aufbaus von Business Intelligence Systemen in Unternehmen begegnen zu können, indem durch eine entsprechende Organisation ein Interessensausgleich zwischen IT und Fachabteilungen stattfindet.

Weiterbildung der Mitarbeiter

Der Wissenschaftliche Mitarbeiter **Sven Gross** besuchte zur Weiterbildung im Februar 2010 einen viertägigen Kurs über Qualitative Methoden in der Managementforschung an der Freien Universität Berlin. Dieser Kurs, der Teil des Doktorandenprogrammes des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre e. V. (VHB) war, vermittelte die methodischen Grundlagen und weitergehende Kenntnisse in der qualitativen Managementforschung. Die Teilnahme auf der Informatik 2010 in Leipzig im September lieferte wertvolle Erkenntnisse hinsichtlich des Service Science und ermöglichte das Knüpfen von Kontakten und den Austausch von Erfahrungen in diesem Bereich. Es handelte sich bei beiden Veranstaltungen um Inhalte, die eine Grundlage für sein Forschungsvorhaben am Lehrstuhl darstellen.

Morten C. Kühl hat an verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Wissensmanagement teilgenommen: Auf der Konferenz KnowTech 2010 in Bad Homburg wurden Themen des Wissensmanagements aus der Sicht der Industrie und der Praxis diskutiert. Ein Workshop im Rahmen der 3rd International Conference on Objects and Databases (ICOODB) in Frankfurt a. M. lieferte wertvolle Erkenntnisse zum Stand der NoSQL-Datenbanken. Auf der Sixth International Conference on Topic Maps Research and Applications (TMRA 2010) in Leipzig konnten Eindrücke zu semantischen Technologien des Wissensmanagements vertieft werden. Schließlich trug die Teilnahme an der Konferenz "Lernen, Wissen, Adaptivität" LWA 2010 der Gesellschaft für Informatik für Informatik zum Ausbau des Wissens zu aktuellen Forschungsansätzen im Bereich des Wissensmanagements bei. Auf allen Veranstaltungen konnten wertvolle Kontakte geknüpft und die eigene Forschungsarbeit diskutiert werden. In mehreren Fällen hat sich ein reger Meinungs-austausch eingestellt.

Die Lehre

Vorlesungen

Der Lehrstuhl erfüllte seine Verpflichtungen in der Lehre durch die **Vorlesungen** Business Information Science (BIS) I und II im Bachelorprogramm auch in diesem Jahr.

In den beiden Vorlesungen erhalten die Studierenden eine Einführung in die betriebliche Nutzung moderner Informationstechnologie, aufbauend auf aktuellen Erkenntnissen der Forschung, so etwa zu neuartigen betrieblichen Modellierungsansätzen oder zu Softwaretechnologien (etwa Cloud Computing).

Die zur Verfügung gestellten Vorlesungsunterlagen wurden erneut aktualisiert und zeigen, dass das gewählte Konzept der Lehre in diesem Bereich tragfähig ist.

Inhaltlich behandelt die Vorlesung Fragestellungen aus den Bereichen der Wirtschaftsinformatik und des Informationsmanagements, die für das Management von Unternehmen relevant sind. Dabei wird ein Top-Down-Ansatz verfolgt, der ausgehend von Fragen der Unternehmensführung über entsprechende Konzepte der Wirtschaftsinformatik zu praktischen Lösungen der Informationstechnik führt. Ziel ist es, den Studierenden ein fundiertes Grundwissen im Bereich der Wirtschaftsinformatik zu vermitteln, das sie befähigen soll, Informationssysteme zur Steigerung des Unternehmenserfolgs einzusetzen und aktiv an deren Gestaltung mitzuwirken.

Erfreulicherweise konnten auch in diesem Jahr qualifizierte Experten aus der Wirtschaft dafür gewonnen werden, die Relevanz theoretischer Konzepte für die Praxis zu verdeutlichen und den Studenten die Bedeutung von Konzepten für Business Information Systems aufzuzeigen (siehe *Beiträge externer Referenten im Rahmen der Lehre*).

Übungen

Wie im Vorjahr wurden im Bachelor-Programm **Tutorien**, gefördert durch die Schneider-Stiftung, zu den Programmen des Microsoft Office Paketes angeboten. Diese Tutorien wurden von qualifizierten Studenten durchgeführt und durch die Irmgard und Erich Schneider-Stiftung finanziert. Wie im Vorjahr erfreuten sich diese Tutorien hoher Beliebtheit und es ist geplant, diese auch im kommenden Geschäftsjahr wiederum anzubieten. Das Programm Microsoft Access wurde nicht mehr in einem Tutorium besprochen, da die Nachfrage durch die Studenten in diesem Bereich in den vergangenen Jahren rückläufig war. Stattdessen wurde das Textsatzsystem LaTeX in einem eigenen Tutorium eingeführt. Besonders für die Erstellung wissenschaftlicher Dokumente wie Paper, Semester- oder Abschlussarbeiten ist diese Softwarelösung geeignet und wurde daher den Studenten näher gebracht.

Um die in der Vorlesung BIS II vermittelten Modellierungstechniken in der Praxis zu demonstrieren und deren Anwendung zu vertiefen, wurde zusätzlich zur Vorlesung eine entsprechende **Übung** durch den Lehrstuhl angeboten. Im Frühjahr und Herbst des Jahres 2009 wurden dabei die Themen „Ereignisgesteuerte Prozesskette“ (EPK) und „Entity Relationship Model“ (ERM) vertieft. Für die Studenten sind derartige Übungen wertvoll, da sie auf die Arbeit im Rahmen der Gestaltung von betrieblichen Informationssystemen, insbesondere SAP, vorbereiten.

Die zur Verfügung stehende Schulungsumgebung mit Produkten der SAP AG wurde auch in diesem Jahr eingesetzt und durch den Lehrstuhl interessierten Studierenden und Mitarbeitern der WHU zur Verfügung gestellt.

Dabei wurden Fallstudien unter der Anleitung von Prof. Dr.-Ing. Sven-Volker Rehm und Dipl.-Ing. Waldemar Kraus durchgeführt. Die Studierenden erhielten eine Einführung in das Gesamtkonzept der Fallstudie und arbeiteten in der Folge die einzelnen Module der Studie durch. Ergebnisse wurden abschnittsweise präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. Aufbauend auf den Erfahrungen des Kurses wird das Angebot laufend durch den Lehrstuhl angepasst und auch im kommenden Geschäftsjahr erneut angeboten.

Übersicht

Business Information Science I (Vorlesung, 3ECTS, B.Sc.-Programm)
HS 2009, 129 Studierende (B.Sc. 2011)

Business Information Science II (Vorlesung, 3ECTS, B.Sc.-Programm)
HS 2009, 58 Studierende (B.Sc. 2010)
FS 2010, 67 Studierende (B.Sc. 2011)

SAP R/3 IDES Fallstudien (Seminar, 1 ECTS, B.Sc.-Programm)
HS 2009, 18 Studierende und FS2010, 15 Studierende

Forschungsmethoden der Wirtschaftsinformatik (Seminar, 3cr, Ph.D.-Programm)
FS 2010, 5 Teilnehmer

Beiträge externer Referenten im Rahmen der Lehre



Auch in diesem Geschäftsjahr konnte der Lehrstuhl externe Referenten gewinnen, die die Vorlesungen Business Information Science I und II durch ihre Vorträge bereicherten und den Studenten aus der Praxis berichteten. Dabei ist der Lehrstuhl insbesondere den ehemaligen Doktoranden und Mitarbeitern dankbar, die regelmäßig den Weg zurück an die WHU finden und zum Erfolg der Vorlesungen durch ihre Vorträge beitragen.

In den Vorlesungen BIS I und II haben insgesamt fünf Referenten vorgetragen:

Business Information Science I

<i>Referent</i>	<i>Thema</i>
 <p>Dipl.-Inform. Guido Grau Zentrum für Management Research der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF Denkendorf)</p>	Hardware - Grundlagen der "physischen" Aspekte der Informationsverarbeitung 11.11.2009
 <p>Dipl.-Kfm. Christian Weiß gimigames</p>	Was sind Netzwerke? Grundlagen der Vernetzung und das Internet – Internet Business Models 24.11.2009
 <p>Dipl.-Kfm. (FH) Tobias Sebastian Witte Siemens AG</p>	Business Intelligence aus der Praxis 26.11.2009

Business Information Science II

<i>Referent</i>	<i>Thema</i>
 <p>Dr. Axel Emunds T-Systems GEI GmbH</p>	Bedeutung der Modellierung für die Bereitstellung adäquater IT-Services 17.09.2009, 21.04.2010 Service Management nach ITIL V3 24.03.2010
 <p>Dr. Christian Coppeneur-Gülz WWM System Service GmbH</p>	Application Service Providing für kleine und mittlere Unternehmen. Anwendung eines Bezugs- und Bewertungsrahmens zur systematischen und ganzheitlichen Analyse des Anwendungspotenzials 08.10.2009, 15.04.2010

Prüfungsleistungen

Durch das Wachstum der WHU hat die Anzahl der zu korrigierenden Klausuren auch in diesem Jahr im Bachelorprogramm stark zugenommen. Dieser Trend wird sich auch im nächsten Jahr - dem weiteren Wachstum der Hochschule entsprechend – noch einmal fortsetzen.

Gleichfalls angestiegen ist die Anzahl der Erstbetreuungen im Doktorandenprogramm.

Bachelorprogramm

Klausuren: 129 BIS I (HS)
 58 BIS II (HS)
 67 BIS II (FS)

Bachelor-Arbeiten: 1 (Prof. Fischer)
 1 (Prof. Rehm)

Gutachten: 1 (Prof. Fischer)

Doktorandenprogramm

Erstbetreuungen: 7 (Prof. Fischer)

Zweitbetreuungen: 3 (Prof. Fischer)
 3 (Prof. Rehm)

Verteidigungen: 4 (Prof. Fischer)
 3 (Prof. Rehm, Protokoll)

Ermunterungen: 1 (Prof. Rehm)

Erstgutachten: 1 (Prof. Fischer)

Zweitgutachten:

Disputationen: 1 (Prof. Fischer)

Disputationsvorsitz: 4 Prüfungstage
 (Prof. Fischer)

Sonstige Leistungen

Sonstige Gutachten: 1

Aktivitäten in der Hochschulentwicklung

- Mitglied der Kommission zur Sicherung korrekten Verhaltens in der Forschung (Prof. Fischer)
- Mitglied des WHU Research Committee (Definition der universitären Forschungsleitlinien) (Prof. Rehm)
- Vertreter der Fakultät bei der IT Governance der Hochschule (Prof. Fischer / Prof. Rehm)
- Engagement im Auswahlverfahren für das B.Sc.-Programm und als Vertrauensdozent für Austauschstudierende (Prof. Rehm)
- Juror für den CIO & WHU Young Talent Award 2010 im Auswahlverfahren für das Part-time MBA Program der WHU, 7/2010 (Prof. Rehm)



WHU CIO Young Talent Award

Betreute Bachelor-Arbeiten

Am Lehrstuhl wurde die Bachelorarbeit des Studenten **Fabian Speiser** unter der Leitung von Prof. Dr. Fischer durchgeführt. Diese trägt den Titel „Analyse existierender Informationssysteme und rechnergestützter Werkzeuge für Due-Diligence-Prozesse“. Herr Speiser hat sich in seiner Arbeit unter Anwendung der Methode des leitfadengestützten Interviews in einer Stichprobe von verschiedenen an Due-Diligence-Prozessen beteiligten Experten mit deren typischerweise genutzten Werkzeugen und Informationssysteme beschäftigt. Die Erkenntnisse von Herrn Speiser leisten einen wichtigen Beitrag auch zur Forschungsarbeit von Herrn Kühl, der diese Arbeit betreut hat.

Die Forschung

Forschungsfelder

Im akademischen Jahr 2009 - 2010 konzentrierten sich die Forschungsaktivitäten auf die folgenden Schwerpunkte:

- Die Gestaltung und Koordination von Unternehmensnetzwerken (Virtually Extended and Dynamically Networked Enterprises)
- Der Beitrag von Ubiquitären Systemen zu kollaborativen Innovationsprozessen
- Die Modellierung und Gestaltung von Dienstleistungen dynamisch interagierender Logistikunternehmen
- Der Einsatz von Business Intelligence in Netzwerken
- Die Erbringung von wissensbasierten Services in Netzwerken
- Die Unterstützung von Unternehmensbewertungen durch ontologiebasiertes Wissensmanagement
- Serviceorientierte Strukturen für die Kollaboration von Akteuren

Dabei wird das kommende Forschungsjahr besonders geprägt werden durch das Forschungsprojekt „SmartNets“, einem Projekt der industriellen Gemeinschaftsforschung, an dem der Lehrstuhl direkt beteiligt ist. Im Rahmen des Forschungsprojekts soll ein IT-gestütztes Kooperationsmodell gestaltet werden, das die unternehmensübergreifende Entwicklung hybrider Produkte unterstützt. Der Einsatz serviceorientierter Architekturen erlaubt in diesem Kontext eine Flexibilisierung der IT-Infrastruktur.

Durch die enge Kooperation mit dem Zentrum für Managementforschung der DITF Denkendorf erfolgen Wissenstransfer und gegenseitige Ergänzung der Forschungstätigkeit. Besonders durch das gemeinsame Forschungsprojekt „SmartNets“ wird diese Zusammenarbeit im kommenden Jahr noch weiter intensiviert werden. Insbesondere durch die an der WHU vertretenen Lehrstühle aus anderen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre und die enge Kooperation mit diesen, können fachübergreifend Themen bearbeitet und Wissen übertragen werden.

Projekte

Die thematischen Forschungsschwerpunkte am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre insbesondere Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement ermöglichen eine Kooperation und Zusammenarbeit mit den Deutschen Instituten für Textil- und Faserforschung (DITF) in Denkendorf bei Stuttgart. Die anwendungsorientierte Gemeinschaftsformung auf nationaler und europäischer Ebene erfolgt dabei insbesondere mit den Mitarbeitern des Zentrums für Management Research, dessen Leitung Professor Fischer innehat. Nachfolgend werden die Projekte des vergangenen Geschäftsjahres aufgeführt.

<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Identifikation</i>	<i>Laufzeit</i>
Contex-t	Textile Architecture – Textile structure and buildings of the future	Proposal Nr 26574	09.2006 - 08.2010
Risiko-management	Gestaltungsbereichübergreifender Risikomanagementsysteme für KMU am Beispiel der Filterbranche	AIF 15597 N/1	05.2008 – 04.2010
OpenGarments	Consumer Open Innovation and Open Manufacturing Interaction for Individual Garments	EU FP7 NMP2-SE-2008-213461	09.2008 – 08.2011
MODSIMTex	Development of a rapid configuration system for textile production machinery based on the physical behaviour simulation of precision textile structures	EU FP7 NMP2-SE-2008 CP-FP 214181-2	10.2008 – 03.2012
TexWIN	Textile Work Intelligence by closed-loop control of product and process quality in the Textile Industry	EU FP7-NMP-2009-SE-3 CP-FP 246193-1	03.2010 – 03.2013
ZIM-Projekt	Herstellung hochgenauer Schlauchgewebe mittels eines neuartigen Regelungskonzeptes für die Schützenwebtechnik; (Mageba, DITF) Integration eines Fadenspannungssensors in Webschützen und Entwicklung eines Stentgrafts (DITF)	KF2009124HG0	05.2010 - 10.2011
CoReNet	Customer-Oriented and Eco-friendly Networks for health fashionable goods	FoF.NMP.2010-2	06.2010 - 05.2013

Präsentationen

Lehrstuhlinhaber und Juniorprofessor haben wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen in ganz Europa besucht. Die folgende Liste gibt einen Überblick über Präsentationen von Prof. Fischer:

<i>Name</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Land</i>	<i>Ort</i>	<i>Datum</i>
Euratex-Konferenz	Speaker	Belgien	Brüssel	06.10.2009
International Textile Manufacturers Federation (ITMF) Annual Conference	Speaker	China	Shanghai	22.- 26.10.2009
Symposium Verabschiedung Prof. Milling	Speaker	Deutschland	Mannheim	30.10.2009
NanoltaTex 2009: Innovation and emerging technologies for textile and clothing	Speaker	Deutschland	Mailand	10.11.2009
Color Textil (Open Garments)	Speaker	Deutschland	Berlin	20- 22.01.2010
European Conference on Consumer Goods Research	Participant	Belgien	Brüssel	04.02.2010
KickOff EU Projekt TexWIN	Speaker	Belgien	Brüssel	22.- 23.03.2010
Annual Public Conference of the European Textile Technology Platform	Participant	Belgien	Brüssel	24.- 25.03.2010
General Assembly EU Projekt OpenGarments	Speaker	Niederlande	KHLim, Diepenbeek	24.04.2010
Fashion, Textile and Apparel Conference and Exhibition	Speaker	Türkei	Istanbul	06.- 07.05.2010
Euratex-Konferenz	Speaker	Belgien	Brüssel	03.06.2010
KickOff EU Projekt CoReNet	Speaker	Belgien	Brüssel	14.06.2010
International Conference on Concurrent Enterprising (ICE)	Participant	Schweiz	Lugano	21.- 23.06.2010
Contex-T Final Meeting	Speaker	Italien	Genua	28.- 29.06.2010
„Rooms for free“ - Meeting	Participant	Germany	Berlin	06.07.2010
Cluster Workshop „Faserbasierte Werkstoffe – aus der Tradition in die Zukunft“ der Allianz Faserbasierter Werkstoffe Baden-Württemberg	Participant	Germany	Stuttgart	07.07.2010

Veröffentlichungen

Zeitschriftenbeiträge

Fischer, T. (2010). Cluster und Netzwerke für technische Textilien. *Technische Textilien*, 1/2010, 1.

Begutachtete Journalveröffentlichungen

Rehm, S.-V., Lau, A. & Hirsch, M. (2010). eCollaboration zur Entwicklung textiler Produkt- und Dienstleistungsinnovationen. *HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg., 273(2010), 46-56.

Rehm, S.-V. (2010). Governance von Wertschöpfungsgemeinschaften. *Zeitschrift Führung + Organisation*, 79(2), 98-104.

Begutachtete Konferenzbeiträge

Rehm, S.-V. (2010). Challenges of engineering economic behavior in large-scale, self-organizing infrastructures. In *Proceedings of the Fourth IEEE International Conference on Self-Adaptive and Self-Organizing Systems (SASO)*, Budapest, Ungarn, forthcoming.

Arnautovic, E., Vallée, M., Mulvenna, M., Baumgarten, M., Hadjiantonis, A.M., Rehm, S.-V., Müthel, M., Karyotis, V., Papavassiliou, S., & Stathis, K. (2010). Towards Self-Managing Systems inspired by Economic Organizations. Accepted for the 2010 IEEE International Conference on Systems, Man, and Cybernetics (SMC), 10-13, October 2010, Istanbul, Turkey.

Rehm, S.-V. (2010). Network topography and coordination synthesis for dynamic networking of manufacturing enterprises. In R. Trappl, *Cybernetics and Systems 2010. Proceedings of the 20th European Meeting on Cybernetics and Systems Research*: 395-400. Vienna, Austria: Austrian Society for Cybernetic Studies.

Rehm, S.-V. (2009). Ein Ansatz für die Topografie netzwerkartiger ökonomischer Systeme. In K. Henning & C. Michulitz, *Unternehmenskybernetik 2020*: 345-350. Berlin: Duncker & Humblot.

Rehm, S.-V. (2009). Community Governance – Management Concept for Value Networks of Textile Industry. In *Proceedings of the 4th International Conference on Economics and Management of Networks (EMNet 2009)*. <http://emnet.univie.ac.at/emnet-2009/conference-proceedings/>.

Arbeitspapiere

Rehm, S.-V., Hirsch, M. & Lau, A. (2010). Design of ontology-based services for Knowledge Management in collaborative innovation processes. *Arbeitspapier*.

Gastvorträge und -seminare

Seminar on Collaborative Commerce (1 ECTS cr.) (Prof. Rehm) im Programm Master of Science in Electronic Commerce des Secteur Droit, économie, gestion, sciences politiques der Université de Strasbourg (FR), auf Einladung von Associate Professor C. Ledig, 1/2010

Gastvortrag „Architektur vernetzter Wertschöpfungsgemeinschaften“ (Prof. Rehm), im Rahmen der Vorlesung Funktion des Managements, Diplomprogramm Technische Kybernetik der Universität Stuttgart, 2/2010

Vorträge auf industrienahen Veranstaltungen (auf Einladung, Auswahl)

10/2009: „IKT für die vernetzte Innovation: Gestaltung und informationstechnische Unterstützung des Innovationsmanagements in Netzwerken“ (Prof. Rehm), Colloque de l'économie numérique, Pôle Formation CCI, Chambre de Commerce et d'Industrie de Strasbourg et du Bas-Rhin, Strasbourg, Frankreich



Organisation von Workshops und Vorsitz von Sessions auf wissenschaftlichen Konferenzen

09/2010: Socio-Economics Inspiring Self-Managed Systems and Concepts (SEISMYC-2010) (Workshop), Fourth IEEE International Conference on Self-Adaptive and Self-Organizing Systems (SASO), Budapest, Ungarn, Prof. Rehm

09/2009: Special Issues on Integration and Network Formation (Special Session), 4th International Conference on Economics and Management of Networks (EMNet 2009), Sarajevo, Bosnien und Herzegowina, Prof. Rehm

Forschungstreffen und Symposien

17. Workshop der Fachgruppe WI-VM der Gesellschaft für Informatik e.V.: Integration von Vorgehensmodellen und Projektmanagement, 04/2010, Stuttgart (DE), Prof. Rehm

Workshop Service-oriented Architectures with the Efikton SOA-B3 Platform, Diasfalis Ltd., 02/2010, Denkendorf (DE), Prof. Fischer / Prof. Rehm

Petersberger Industriedialog, IHK Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz und Stiftung Industrieforschung (DE), 05/2010, Petersberg (DE), Prof. Fischer / Prof. Rehm

European Meeting on Cybernetics and Systems Research (EMCSR) 2010, 04/2010, University of Vienna (AT), Prof. Rehm (Speaker)

Koblenzer Forum für Business Software 2009, Universität Koblenz, 09/2009, Prof. Rehm

4th International Conference on Economics and Management of Networks (EMNet 2009), 09/2009, Sarajevo (BOS), School of Economics and Business, University of Sarajevo, Prof. Rehm (Speaker)

Aktivitäten in der Scientific Community

Mitgliedschaften

- Association for Information Systems (AIS) (Prof. Rehm)
Mitglied der Special Interest Group on Enterprise Systems (SIGEntSys)
- IFIP WG5.8 Enterprise Interoperability
Working Group Enterprise Interoperability of the International Federation for Information Processing (IFIP) (Prof. Fischer / Prof. Rehm)
- Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
Mitglied der Special Interest Groups Enterprise Modelling and Information Systems Architectures (WI-MobIS) sowie Computer Supported Cooperative Work (WI-CSCW)
- Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialkybernetik e.V. (GWS) (Prof. Fischer / Prof. Rehm)
- Deutscher Hochschulverband (DHV)
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) (Prof. Fischer / Prof. Rehm)
- Alumni des Studiengangs Technische Kybernetik der Universität Stuttgart e.V. (Kyb-Alumni) (Prof. Fischer / Prof. Rehm)

Tätigkeit als Editor und Mitgliedschaft in Programmkomitees für Konferenzen und Workshops (Auswahl)

- 18th European Conference on Information Systems (ECIS 2010)
Associate Editor, Pretoria, Südafrika, 6/2010 (Prof. Rehm)



- International Conference on Information Management and Evaluation (ICIME)
Kapstadt, Südafrika, 3/2010; Toronto, Kanada, 4/2011 (Prof. Rehm)
- Int. Conference on Practical Aspects of Knowledge Management (PAKM)
Philadelphia, USA, 11/2010 (Prof. Rehm)
- Int. Workshop Enterprise Architecture, Integration, Interoperability and Networking (EAEI2N) in Verbindung mit dem World Computer Congress (WCC2010), Brisbane, Australien, 9/2010 (Prof. Rehm)



- Doctoral Conference on Computing, Electrical and Industrial Systems (DoCEIS)
Costa da Caparica, Portugal, 2/2010, 2/2011 (Prof. Rehm)
- 3rd Int. Conference on Knowledge Science, Engineering and Management (KSEM 2009)
Vienna, Österreich, 11/2009 (Prof. Rehm) (Prof. Rehm)
- International Workshop on Enterprise Interoperability (IWEI)
IFIP WG5.8 Enterprise Interoperability and INTEROP-VLab, Valencia, Spanien, 10/2009
(Prof. Rehm)

Dissertationsprojekte

Folgende Forschungsthemen werden bzw. wurden von den Wissenschaftlichen Mitarbeitern des Lehrstuhls bearbeitet:

Am 19.03.2010 fand die Disputation der Dissertation „Perspektiven Ubiquitärer Systeme in kollaborativen Innovationsprozessen“ statt. Im Rahmen ihrer Dissertation untersuchte **Frau Dipl.-Wirtsch.-Ing. Veronica Serrano** -angelehnt an den Design-Science-Ansatz-, welche potenziellen Auswirkungen die Ubiquität der Informationsverarbeitung, der Kommunikation und der Computerleistung auf kollaborative Innovationsprozesse in einer nahen Zukunft haben kann. Hierzu wurden Szenarios konstruiert, die potenzielle Perspektiven dieser Technologien in kollaborativen Innovationsprozessen aufzeigen. Mittels dreier empirischer Studien wurden die entwickelten Szenarios evaluiert und auf ihre Realisierbarkeit von Experten verschiedener Disziplinen überprüft.

Serrano, Veronica (2010): Perspektiven Ubiquitärer Systeme in kollaborativen Innovationsprozessen, WHU–Otto Beisheim School of Management, Vallendar, Verlag Dr. Kovac. (ISBN 978-3-8300-5465-8); Disputation: März 2010 (Zweitgutachter: Professor Dr. Holger Ernst)

Im Rahmen seiner Dissertation erarbeitet und erprobt **Herr Dipl.-Ing. Waldemar Kraus** ein serviceorientiertes Konzept zur IT-gestützten Gestaltung von Innovationsnetzwerken. Unternehmen konzentrieren sich aufgrund globaler Konkurrenz zunehmend auf die eigenen Kernkompetenzen und nehmen Leistungen in Anspruch, die von spezialisierten Servicepartnern erbracht werden. Kostendruck, aber auch die gestiegenen Erwartungen an die Innovationsfähigkeit von Unternehmen sind Gründe, die dazu führen, dass Unternehmungen in Serviceorientierte Architekturen integriert werden. Die Verfügbarkeit derartiger wissensbasierter Services ist vor allem für Innovationsnetzwerke ein konstituierendes Element. Diese Netzwerke zeichnen sich durch eine lose Kopplung von Unternehmen aus, die ihrerseits in unterschiedlichen Ecosystems etabliert sein können. In einem solch komplexen und dynamischen Umfeld benötigen Unternehmen Methoden und Werkzeuge, die sie bei der Findung und Integration potenzieller Partner - auch über die Grenzen der eigenen Ecosystems hinweg - unterstützen und die zu kollaborativen Wertschöpfungsprozessen durch Knowledge Services und Competence Services beitragen. Die Weiterentwicklung der IKT-Technologie trägt dazu bei, dass Leistungen dynamisch in unterschiedlichste Wertschöpfungsnetze eingebunden werden können und wesentliche Services zunehmend von Mitgliedern in Wertschöpfungsnetzwerken durch so genannte „Wissensarbeit“ erbracht werden können.

Herr Dipl.-Kfm. Morten C. Kühl beschäftigt sich in seinem Dissertationsvorhaben mit computergestütztem Wissensmanagement im Rahmen von Unternehmensbewertungsprozessen. Ziel der Arbeit ist es, die Zusammenarbeit aller am Unternehmensbewertungsprozess Beteiligten durch den Einsatz von modernen, semantischen und ontologiebasierten Werkzeugen zu erleichtern. Dabei wird besonderer Wert auf die Kombination von modernen Ansätzen wie Web 3.0, Web 2.0 mit etablierten Verfahren der Modellierung und der Design Science gelegt.

Herr Kühl hat in diesem akademischen Jahr sein Dissertationsprojekt erfolgreich verteidigt. Die Zweitbetreuung erfolgt durch Prof. Dr. Christian Koziol, Lehrstuhl für Risikomanagement und Derivate, Universität Hohenheim.

Die Arbeit von Herrn Kühl wird unterstützt durch ein Promotionsstipendium der Begabtenförderung des Landes Rheinland-Pfalz.

Herr **Dipl.-Ing. Sven Gross** untersucht in seinem Promotionsvorhaben, welchen Wertbeitrag serviceorientierte Strukturen für die Kollaboration von Akteuren in einem dynamischen Umfeld leisten können. Es soll hierzu eine Methode entwickelt werden, die sowohl die Einführung serviceorientierter Strukturen in Unternehmensnetzwerken als auch die dynamische Anpassung von Unternehmensarchitekturen an sich dynamisch verändernde Erfordernisse unterstützt. Die Untersuchung soll methodisch mit Hilfe des Design Science-Ansatzes erfolgen.

Herr Gross hat im abgelaufenen akademischen Jahr das Exposee zu seinem Dissertationsprojekt erfolgreich eingereicht. Die Zweitbetreuung erfolgt durch Prof. Dr.-Ing. Sven-Volker Rehm.

Herr **Dipl.-Kfm. Christian Bollermann** bearbeitet in seiner Dissertation das Forschungsgebiet „Wissensbasierte Modellierung für die Gestaltung von Leistungen dynamisch interagierender Logistikunternehmen“. Ziel der Arbeit ist die Erstellung einer Interaktions-Architektur für logistische Netzwerke, bestehend aus Konzeption, Methodik und Technologien. Dies wird umgesetzt durch die prozess- und wissensorientierte Analyse, Modellierung und Optimierung der Struktur von logistischen Netzwerken in theoretischer und praktischer Hinsicht. Dabei wird einer Serviceorientierung gefolgt hinsichtlich der Vernetzung in den Bereichen Wissen, Organisation und Informationstechnologien. Der Praxisbezug erfolgt durch eine empirische Analyse logistischer Leistungen und Prozesse sowie ihrer IT-Unterstützung. Eine Validierung der Ergebnisse wird durch die Simulation von Szenarien unter Verwendung etablierter Kollaborations-Plattformen und mittels Experteninterviews angestrebt.

Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigt sich Herr **Dipl.-Kfm. (FH) Tobias Sebastian Witte** mit dem Forschungsgebiet „Organisation von Business Intelligence“ in Unternehmen. Business Intelligence hat sich in den letzten Jahren in nahezu allen Branchen stark verbreitet und wird zunehmend als ein zentraler Erfolgsfaktor für Unternehmen angesehen. Nachdem sich in der Vergangenheit vermehrt auf die technische Realisierung von BI Lösungen konzentriert wurde, gerät seit einiger Zeit zunehmend die organisatorische Einbettung innerhalb des Unternehmens in den praktischen und wissenschaftlichen Fokus.

Eine umfassende Untersuchung hinsichtlich Einfluss- und Erfolgsfaktoren für diese Einbettung und ein Organisationsmodell liegen jedoch bisher noch nicht vor. Ziel der Arbeit ist es daher auf Basis einer zuvor durchgeführten Studie, in der die Ermittlung von Einfluss- und Erfolgsfaktoren erfolgt, mit Hilfe der Design Science Methode ein prozessorientiertes Organisationsmodell für die unternehmensweite Einbettung von Business Intelligence in Unternehmen zu entwickeln. Dieses Modell soll dabei helfen, die heutige oft sehr IT-getriebene Entwicklung von Business Intelligence mehr an den jeweiligen betriebswirtschaftlichen Anforderungen der Fachabteilungen zu orientieren.

Irmgard und Erich Schneider-Stiftung

Auch in diesem Jahr unterstützten zahlreiche Stiftungen die Hochschule bei der Durchführung von Projekten. Diese Stifter trugen nicht zuletzt durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung zum Erfolg und Wachstum der Hochschule bei. Dies wurde beim 25-jährigen Jubiläum der WHU am 02. Oktober 2009 auch in besonderem Maße gewürdigt. Ein dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement eng verbundener und langjähriger Förderer ist die **Irmgard und Erich Schneider-Stiftung**. Diese unterstützt die Beteiligung des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik an aktuellen Forschungsvorhaben der Hochschule sowie bei der Durchführung von Projekten. Des Weiteren ermöglicht die Schneider-Stiftung die Ausstattung des IT-Labors am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik.



IT-Labor der Irmgard und Erich Schneider Stiftung

Zu den weiteren Förderungen durch die Schneider-Stiftung gehört eine Vielzahl studentischer Projekte und Aktivitäten. Ein zentrales Ziel der Schneider-Stiftung ist weiterhin die **Unterstützung von jungen Studierenden** durch Vergabe von Stipendien an engagierte Kandidaten des Bachelor- und Masterstudiengangs. Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik freut sich über die hohe Anzahl an Stipendiaten im letzten Geschäftsjahr und die sehr gute Zusammenarbeit.



Desweiteren wurde in diesem Geschäftsjahr wiederum das erfolgreiche Tutorien-Konzept im Bachelor-Studium durchgeführt. Dieses bietet Studierenden die Möglichkeit, umfassende Kenntnisse über das marktführende Microsoft Office Paket in der aktuellen Version 2007 zu erwerben. Zu den erläuterten Anwendungen gehörten die folgenden Programme:

- Microsoft Word (Textverarbeitung)
- Microsoft Excel (Tabellenkalkulation)
- Microsoft Powerpoint (Präsentationssoftware)

Daneben wurde in diesem Jahr das Textsatzsystem LaTeX in einem eigenen Tutorium behandelt, welches besonders für die Erstellung wissenschaftlicher Dokumente geeignet ist.

Für die Tutorien und die Vermittlung der Kenntnisse wurden engagierte studentische Tutoren gewonnen. Die Nützlichkeit nicht nur für den weiteren Berufsweg der Studenten, sondern auch für die erfolgreiche Bewältigung des Studiums beweist eine hohe Beteiligung an den angebotenen Tutorien seitens der Studenten.

Durch die finanzielle Zuwendung der Irmgard und Erich Schneider-Stiftung war es auch im letzten akademischen Jahr möglich, jeweils im Frühjahr- und Herbstsemester den Studierenden das SAP R/3 (IDES) zur Verfügung zu stellen. IDES steht für "International Demonstration and Education System" und beinhaltet einzelne Beispiele über die Ausführung einzelner vollständig im System integrierter Prozesse. Es enthält Beispieldaten für unterschiedliche Geschäftssituationen im R/3-System und bildet die Geschäftsprozesse eines realen Unternehmens adäquat ab.



Logo des SAP-Schulungssystems IDES

Das Angebot rundet in der Vorlesung erworbene theoretische Kenntnisse über Geschäftsprozesse und Informations-managementsysteme ab und erlaubt es, diese in einem „realen“ Unternehmen anzuwenden. Es richtete sich primär an interessierte Studentinnen und Studten des Bachelorjahrgangs 2012 und erfreute sich auch im Masterprogramm einer großen Beliebtheit. Anhand detaillierter Ablaufbeschreibungen und vorgegebener betriebswirtschaftlich sinnvoller Daten wurden Fallstudien zu den SAP-Modulen Produktionsplanung (PP), Controlling (CO) und Logistik (LO) durchgeführt.